

Jungbürgerfeier in Buch

Auch in Buch bemühte man sich, die Jungbürgerfeier in Übereinstimmung mit den Wünschen der Jugendlichen zu koordinieren und lud sie daher zu einer vorbereitenden Sitzung über die Gestaltung der Feier ein.

Eingeleitet wurde die Feier durch einen feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Alfons Lanser und der musikalischen Umrahmung durch den Jugendchor Gallzein/Buch. Die eigentliche Feier fand dann im Gasthaus »Bucherwirt« statt. Bürgermeister Otto Eder konnte dazu den Pfarrer, LAbg. Dr. Klaus Madritsch, Ehrenbürger Thaler, Ök.-Rat Norbert Grauß, die kleine Besetzung der Musikkapelle Buch, den Gemeinderat, viele weitere Ehrengäste und über 50 Jungbürger der Jahrgänge 1973/74 begrüßen. Eder hat das Gefühl, daß in »seiner« Gemeinde eine gute Jugend heranwächst und bittet sie um reges Mitwirken im Gemeindeleben.

Die Festansprache hielt der Landtagsabgeordnete Dr. Klaus Madritsch. Er ging kritisch auf die Ergebnisse der Tiroler Jugendstudie ein, die auf einer

Befragung von 1500 Jugendlichen beruht. Als besonders wichtig erschien den jungen Leuten dabei: gute Freunde, richtiger Partner, gute Ehe. Aber die persönliche Bereitschaft, für das öffentliche Leben etwas beizutragen und tolerant zu sein, hatten dabei nur 3,6 %!

Er fordert die Jugendlichen auf, über den Sinn des Lebens nachzudenken und aus dem Wissen ein Gewissen zu machen. Freiheit und Demokratie ist nur unter Mitverantwortung aller möglich; die Mitgestaltung im öffentlichen Leben ist eine Aufgabe, der man sich täglich stellen muß. Abschließend sagte er: »Es wird die Zukunft geben, die ihr gemeinsam gestaltet.« Nach dem Gelöbnis der Jungbürger und dem Dank an Gemeinde und Festredner durch David Pfattner und Claudia Scherr gab es ein gemeinsames Abendessen. Hernach ein Ball (es spielte das Orig. Karwendel-Echo aus Jenbach) und eine von den Jungbürgern geführte Kellerbar, deren Erlös für die Kinderkrebshilfe gespendet wird.



David Pfattner und Claudia Scherr dankten im Namen der Jungbürger